

CH_VB 94.071 vom 13. Dezember 1994

Bundesverwaltung, 1994-12-13, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.071

FR: CH_VB 94.071 du 13 décembre 1994

IT: CH_VB 94.071 del 13 dicembre 1994

Erwägungen

E. 13

décembre 1994 verkehr weiterhin so zunimmt, werden wir noch einmal mehr Freude an den SBB haben. Staatspolitisch sind die SBB von grosser Bedeutung, und sie werden noch an Bedeutung gewinnen, wenn wir «Bahn 2000» und die Neat bauen können.

Umweltpolitisch haben die SBB eine grosse Bedeutung. Man kann nicht immer nur vom Umweltschutzgesetz reden, vom Luftreinhalte-Konzept, vom Lärmschutz und dann die SBB irgendwie kümmerlich behandeln. Auch europapolitisch haben die SBB heute eine grosse Bedeutung, und sie werden in den bilateralen Verhandlungen eine noch grössere haben, weil sie dort unser Pfand in der Hand sind, das wir zum richtigen Zeitpunkt ausspielen müssen. Aber wir dürfen hier nicht weiter verunsichern, und wir dürfen nicht weiter das in Frage stellen, was das Volk im September 1992 immerhin klar und deutlich - mit 63 Prozent - bestätigt hat. Wir müssen uns bewusst werden, welche anderen Kosten auf den Staat zukommen würden, wenn die SBB nicht existierten. So gesehen, bringen wesentliche Abstriche bei den SBB per saldo keine positiven Effekte für den Bundeshaushalt. Andererseits stellen wir fest, dass die eingeleiteten Rationalisierungs- und Restrukturierungsmassnahmen mittelfristig bereits ergebniswirksam werden; Herr Gemperli hat sie erwähnt, ich trete nicht weiter darauf ein. Dennoch müssen die SBB auch weiterhin nach zusätzlichen und weiteren griffigen Einsparungen suchen, aber die Luft können wir den SBB nicht abstellen. Auch in dieser schwierigen Finanzlage dürfen wir die Investitionen nicht vernachlässigen, Investitionen, die das Brot von morgen sind. Wenn der Strassenverkehr weiterhin so zunimmt, wird es nicht mehr möglich sein, sich in vernünftigen Zeiten von A nach B zu bewegen, und deshalb müssen wir heute die Weichen in die richtige Richtung stellen. Verkehrs- politik kann nicht kurzfristig verbessert, angepasst oder ergänzt werden. Ich bitte Sie, den Voranschlag der SBB für das Jahr 1995 zu akzeptieren und dem Beschlussentwurf zuzustimmen. Ich darf Herrn Jagmetti noch eine Antwort geben: Das Problem ist erkannt. Der Bundesrat hat am 24. November 1993 dem Eidgenössischen Departement des Innern, dem Eidgenössischen Finanzdepartement und meinem Departement den Auftrag gegeben, bis Ende 1995 Grundlagen für Lärmsanierungen der Eisenbahnen auszuarbeiten. Die Finanzierung ist ein wichtiger Bestandteil. Ihre Budgetentscheide müssen hier ebenfalls berücksichtigt werden. Es zeigt sich schon heute, dass die Einhaltung der Grenzwerte Investitionen in Milliardenhöhe - ich betone: in Milliardenhöhe - als Auswirkung haben wird. Dies sind Investitionen, welche den SBB keinen zusätzlichen Franken an Einnahmen bringen werden. Der Bundesrat muss jetzt diesen Bericht abwarten. Übertriebene Forderungen sind kaum finanzierbar. Sie haben die Stadt Opfikon erwähnt, und Sie haben keine rasche und keine beruhigende Antwort von mir erwartet. Trotzdem kann ich Ihnen folgendes sagen: Die Ortschaften entlang der Neat-Linie werden, sobald wir beschliessen, diese Sanierungen seien in Angriff zu nehmen, in erster Priorität zum Zuge kommen. Bundesbeschluss über den Voranschlag der

Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1995 Arrêté fédéral concernant le budget des Chemins de fer fédéraux pour 1995 Eintreten ist obligatorisch L'entrée en matière est acquise de plein droit Danioth Hans (C, UR): Ich glaube, es ist richtig, dass sich die SBB hier auf diese Gratwanderung begeben, die einerseits vom Leistungsauftrag gesetzt wird und andererseits die Kostenfrage mit berücksichtigt Ich habe ebenfalls mitbekommen, dass sehr viele Fahrplanbegehren für die Periode 1995 bis 1997 angemeldet worden sind, es wird die Zahl von 9000 Kilometern genannt Ich meine aber, dass es eine falsche Politik ist- und das hat nichts mit Anspruchsmentalität zu tun -, wenn die SBB auf der nach wie vor wichtigen Gotthardlinie derart massiv Schnellzugshalte abbauen. Wir verlangen keine zusätzlichen Fahrkilometer. Wenn Sie sagen, dass die SBB keine Linie aufgeben, die nicht schon vorher vom Publikum aufgegeben worden sei, ist das natürlich ein Teufelskreis. Wenn die Zugshalte nicht mehr bestehen, wird der Zug auch nicht mehr benützt Ich habe mir sagen lassen, dass sich die Kantone Tessin, Schwyz und Uri generell gegen einen ganz massiven Abbau der Schnellzugshalte gewehrt haben. Ich möchte Sie hier, Herr Bundesrat, eindringlich bitten: Nehmen Sie die marktwirtschaftliche Korrektur vor, auch im Sinne des Bekenntnisses zu diesen Bahnen, das wir ja bei verschiedenen Gelegenheiten abgelegt haben und in das ich ebenfalls einstimme. Detailberatung - Discussion par articles Titel und Ingress, Art. 1 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule, art. 1 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Art. 2 Antrag der Kommission Abs.1 Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Abs. 2 einem Aufwand von 6720 Millionen Franken und einem Ertrag von 6408 Millionen Franken mit einem Fehlbetrag von 312 Millionen Franken.... Abs. 3 Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 2 Proposition de la commission AI.1 Adhérer au projet du Conseil fédéral AI. 2 un déficit de 312 millions de francs, les charges atteignant 6720 millions et les produits 6408 millions de francs. AI. 3 Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Art. 3,4 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Gesamtabstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 30 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Nationalrat-Au Conseil national

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali SBB. Voranschlag 1995 CFF. Budget 1995 In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 10 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.071 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 13.12.1994 - 08:00 Date Data Seite 1285-1288 Page Pagina Ref. No 20 025 166 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.